

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
<b>DIGITALE MEDIEN IN DER KINDER- UND JUGENDHILFE</b>			
<b>Sozialpädagogisches Erfordernis:</b> Kinder, Jugendliche und Familien brauchen Kenntnisse über Chancen und Risiken digitaler Medien.			
Fachkräfte sind sensibel hinsichtlich des Gefährdungspotentials/problematischer Medienutzung zielgruppenrelevanter Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ für die jeweiligen Einrichtungen spezifische Weiterbildungen nutzen, die Fachkräfte dazu befähigen, Gefährdungspotential zu erkennen und präventiv tätig zu werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ alle Akteur*innen/Träger (IT-Verantwortliche) im Stadtraum</li> </ul>	2022 fortlaufend
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kontinuierliche Weiterbildung zur Anwendung von Medienschutztools nutzen</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bedarf der spezifischen Weiterbildungsangebote an Landesarbeitsgemeinschaft Sachsen Schulsozialarbeit, Stadtteilrunde, Jugendinfoserver... weiterleiten z. B. → Markt der Möglichkeiten in der Stadtteilrunde → gemeinsame Nutzung von Weiterbildungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stadtteilrunde zur weiteren Konkretisierung</li> </ul> <p>→ UAG gründen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schulsozialarbeit 135. Grundschule</li> <li>▪ ?</li> </ul>	2022 fortlaufend
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ jede Institution nutzt eine auf die Einrichtung individualisierte Checkliste zur Erkennung von Gefährdungspotential                             <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ z. B. digitale Abhängigkeit – klicksafe-Tipps für Eltern <a href="https://www.klicksafe.de/fileadmin/media/documents/pdf/klicksafe_Materialien/Eltern_Allgemein/klicksafe_Digitale_Abhaengigkeit.pdf">https://www.klicksafe.de/fileadmin/media/documents/pdf/klicksafe_Materialien/Eltern_Allgemein/klicksafe_Digitale_Abhaengigkeit.pdf</a></li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ alle Akteur*innen</li> </ul>	2022 fortlaufend	

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die jeweiligen Schutzkonzepte der Einrichtungen werden um den Punkt „Umgang mit digitalen Medien“ erweitert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Akteur*innen der jeweiligen Institutionen</li> <li>▪ Träger mit den jeweiligen Akteur*innen</li> <li>▪ Fachberatung des Jugendamtes</li> </ul>	Ende August 2022
<p>Fachkräfte sind medienkompetent bezüglich zielgruppenrelevanter Medien.                      → rechtssicher                      → kennen sich mit der Vielfalt der Medien, der sozialen Netzwerke und Apps aus</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Teams bestimmen mindestens eine verantwortliche Person für Medienkompetenz, die als Multiplikator*in fungiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Akteur*innen jeder Einrichtung/ jedes Angebotes</li> </ul>	bis Ende I. Quartal 2022
<p>Fachkräfte sind auf dem aktuellen Wissensstand zu den Medienangeboten und zur Mediennutzung der Kinder und Jugendlichen.                      → Fachkräfte kennen den zielgruppenspezifischen Medienkonsum</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fachkräfte zeigen Interesse, indem sie mit Kindern und Jugendlichen über ihre Gewohnheiten und Liebsamkeiten ihrer Mediennutzung kommunizieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ alle Fachkräfte</li> </ul>	fortlaufend, ab sofort
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fachkräfte begleiten die Mediennutzung der Kinder und Jugendlichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ alle Fachkräfte</li> </ul>	fortlaufend
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fachkräfte tauschen sich kontinuierlich zum Nutzungsverhalten der Adressat*innen aus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ alle Fachkräfte des Stadtraumes</li> <li>▪ Stadtteilrunde Jahresthema</li> <li>▪ weitere interessierte Fachkräfte und/oder</li> <li>▪ Facharbeitsgruppen</li> </ul>	2022

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
<p>Fachkräfte kennen und nutzen spezifische Angebote und vermitteln diese bei Bedarf weiter.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <a href="https://www.unterstuetzung-sachsen.de/">https://www.unterstuetzung-sachsen.de/</a> → kann an Lehrfachkräfte weitergeleitet werden → interessant auch für Träger, sich zu überlegen, Angebote einzustellen</li> <li>▪ <a href="https://www.social-web-macht-schule.de">https://www.social-web-macht-schule.de</a></li> <li>▪ <a href="https://www.medienkulturzentrum.de">https://www.medienkulturzentrum.de</a></li> <li>▪ <a href="https://www.klicksafe.de/">https://www.klicksafe.de/</a></li> </ul>		
<p>Fachkräfte erreichen Adressat*innen im digitalen Raum.</p>			
<b>BILDUNGSGERECHTIGKEIT</b>			
<b>Sozialpädagogisches Erfordernis:</b> Kinder, Jugendliche und deren Eltern brauchen institutionelle und personelle Unterstützungsangebote, welche Bildungsungerechtigkeiten ausgleichen.			
<p>Benachteiligte Familien (mit Migrationshintergrund) haben frühzeitig Informationen zu Angeboten im Stadtraum (Kindergarten/Schulen/Vereine/Gruppen).</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Austausch zum frühzeitigen Erreichen von benachteiligten Familien (mit Migrationshintergrund)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ KiNet</li> </ul> <p>mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Frauen- und Mädchengesundheitszentrum MEDEA e. V.</li> <li>▪ Jugendamt, Sachbearbeiter*in Begrüßungsbesuche</li> <li>▪ Familienzentren</li> </ul> <p>und</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jugendamt, Sachbearbeiter*in Stadterneuerung</li> <li>▪ Eigenbetrieb Sportstätten</li> </ul>	<p>erstes Halbjahr 2022</p>

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Durchführung einer Elternbefragung: Welche Haltung haben Eltern zu Bildungseinrichtungen? Welche Vorbehalte gibt es?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bildungsbüro</li> </ul> mit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Amt für Kindertagesbetreuung</li> <li>▪ Evangelische Hochschule/Technische Universität Dresden</li> </ul>	fortlaufend
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Selbstorganisierten Treffs von Menschen mit Migrationshintergrund schaffen (niedrigschwelliges Angebot)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Akteur*innen im Stadtraum</li> </ul>	2022
Es existiert eine Ganztags-/Gemeinschaftsschule für Gorbitz.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gespräch mit 135. Grundschule, 139. Grundschule, 138. Oberschule und Landesamt für Schule und Bildung sowie Schulverwaltungsamt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Quartiersmanagement</li> </ul> mit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bildungsbüro</li> </ul>	2022
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einbringen des Themas in den Bildungsbeirat, in Abhängigkeit der Ergebnisse des Gesprächs mit den Schulen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bildungsbüro</li> </ul>	
Ein Familiengrundschulzentrum ist in Gorbitz etabliert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gespräch mit Schulverwaltungsamt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Landesamt für Schule und Bildung</li> </ul>	2022
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gespräch mit Schulen (i. V. m. Maßnahme Ganztags-/Gemeinschaftsschule)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Quartiersmanagement</li> </ul> mit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bildungsbüro</li> </ul>	2022

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
Unterstützung für den informellen außerschulischen Kinder- und Jugendbildungsbe- reich durch ESF-Mittel besteht	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Austausch Stadterneuerung mit Akteur*in- nen vor Ort</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Amt für Stadtplanung, Sachbearbeiter*in Stadterneuerung</li> </ul>	1. Halbjahr 2022
<b>MIGRATION</b>			
<b>Sozialpädagogisches Erfordernis:</b> Kinder, Jugendliche und Familien mit Migrations-/Fluchthintergrund brauchen eine positive Willkommenskultur, ein Klima der gegenseitigen Achtung sowie niedrigschwellige, offene Unterstützungs- und Hilfsangebote im Stadtraum.			
In Gorbitz gibt es ein diskriminierungssensibles Agieren der Fachkräfte.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Angebote der KJH erarbeiten eigene Kon- zepte zur diskriminierungssensiblen Arbeit (z. B. interne Reflexionssettings, Fortbildung) in Zusammenarbeit mit spezifischen Angebo- ten (z. B. Fachstelle Migration im Kontexte der Jugendhilfe)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Träger/Angebote im Stadtraum</li> </ul>	fortlaufend
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erfahrungen/Konzepte werden über Sachbe- richt spezifisch abgefragt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jugendamt, Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienförderung</li> </ul>	Frühjahr 2023
Jungen Menschen mit Migrationshintergrund stehen Beratungsangebote in Gorbitz zur Ver- fügung, an die sie sich mit ihren spezifischen Bedürfnissen und (Diskriminierungs-)Erfah- rungen) wenden können.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prüfung der Möglichkeit, eines regelmäßigen Vor-Ort-Angebotes einer Migrations- bzw. Diskriminierungsberatungsstelle; z. B. Caritas, Jugendmigrationsdienst, Regio- nale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie Sachsen e. V. (RAA Sachsen e. V.), Antidiskriminierungsbüro</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jugendamt, Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienförderung</li> </ul>	

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ bei positiver Prüfung: Umsetzung der regelmäßigen Beratungsangebote an verschiedenen Orten im Stadtraum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Angebote im Stadtraum</li> </ul> mit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ entsprechenden Beratungsstellen</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anstoß von Kooperationen zwischen Schulsozialarbeit und Beratungsstellen, um an Schule entsprechende zielgruppenspezifische Räume zu schaffen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Angebote der Schulsozialarbeit im Stadtraum</li> </ul> mit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ entsprechenden Beratungsstellen</li> </ul>	
<p>In Gorbitz gibt es ein Netzwerk zum Thema Migration welches Bedürfnisse erkennt und Handlungsoptionen entwickelt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ansprache des Stadtbezirksamtes Cotta, um eine entsprechende Initiative für ein Netzwerk einzuleiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jugendamt, Sachgebiet Jugendhilfeplanung</li> </ul> mit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sozialamt</li> </ul>	
<p>Die Förderung interkultureller Öffnungsprozesse ermöglicht bessere Zugänge, Beteiligung, Teilhabe und Selbstvertretung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Angebote entwickeln eigene spezifische Konzepte zur interkulturellen Öffnung (auf Basis eines Rahmenkonzeptes)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Angebote im Stadtraum</li> </ul> mit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fachstelle Migration im Kontext der Jugendhilfe</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Organisation eines partizipativen Jugendtreffens für junge Menschen mit Migrationshintergrund (analog Pieschen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stadtteiltrunde</li> </ul> mit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fachstelle Migration im Kontext der Jugendhilfe</li> <li>▪ Jugendamt, Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienförderung</li> </ul>	

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
<p>Es gibt im Stadtraum ausreichend niedrigschwellige Orte für Begegnung und zielgruppenspezifische Angebote.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Familientreff „Puzzle“ wird verstetigt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jugendamt, Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienförderung</li> </ul> <p>mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Omse e. V.</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kooperationen zwischen Kinder- und Jugendhilfe sowie Schulen und Kita stärken, um spezifische Angebote umzusetzen (Thematisierung im Rahmen des Jahresthemas der Stadtteilrunde)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Angebote im Stadtraum</li> </ul> <p>mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schulsozialarbeit</li> <li>▪ Schulen</li> <li>▪ Kita</li> <li>▪ Stadtteilrunde</li> </ul>	
<p>Die spezifische Lebenssituation sowie entsprechende Bedürfnisse von EU-Ausländer*innen im Stadtraum sind beschrieben und transparent gegenüber allen beteiligten Institutionen.</p>			
<p><b>SUCHT UND PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN BEI JUNGEN MENSCHEN UND/ODER ELTERN</b></p>			
<p><b>Sozialpädagogisches Erfordernis:</b> Kinder und Jugendliche brauchen niedrigschwellige, geschützte Institutionen und Ansprechpartner*innen in Krisen- und Belastungssituationen, welche durch Sucht und/oder psychische Erkrankungen bei Eltern und/oder ihnen selbst ausgelöst werden.</p>			
<p>Die Angebote bezüglich Sucht oder psychische Erkrankungen sind den Fachkräften im Stadtraum bekannt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erarbeitung einer stadtraumspezifischen Übersicht, Verweis auf vorhandene Dokumente <sup>1</sup></li> <li>▪ Vorstellung in Stadtteilrunde und über KiNet für die Kitas</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Westhang Mobil</li> </ul> <p>mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Familienberatungsstelle</li> <li>▪ KiNet</li> </ul>	<p>2022</p>

<sup>1</sup> <https://www.dresden.de/media/pdf/gesundheit/SPDi/Krisenwegweiser.pdf>  
[https://www.dresden.de/media/pdf/jugend/kinderschutz/notfallkarte\\_de-2.pdf](https://www.dresden.de/media/pdf/jugend/kinderschutz/notfallkarte_de-2.pdf)

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stadtteilspaziergänge o. ä. für neue Kolleg*innen</li> </ul>	unterstützt durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jugendamt, Sachbearbeiter*in Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz</li> </ul> mit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Westhang Mobil</li> <li>▪ Stadtteilrunde</li> </ul> und evtl. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ KiNet</li> </ul>	jährlich
Junge Menschen und Familien werden im Kontext Sucht/psychische Erkrankungen durch die Fachkräfte erreicht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fortbildungsbedarfe inhaltlich eruieren z. B. über Sachberichte bzw. über KiNet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fachkräfte</li> <li>▪ Träger (in Sachbericht benennen)</li> </ul> Auswertung: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verwaltung des Jugendamtes</li> </ul>	2022
	aufsuchende/adaptive Angebote im Kontext Sucht <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Workshop für die Fachkräfte im Stadtraum durchführen</li> <li>▪ Ziel: bestehende Angebote fachlich fit machen (Kompetenzerweiterung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Safe DD</li> </ul> mit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mobile Jugendarbeit für Suchtprävention (Diakonie Dresden gGmbH)</li> <li>▪ Jugend- und Drogenberatungsstelle der Landeshauptstadt Dresden</li> </ul>	2022/2023
	aufsuchende/adaptive Angebote im Kontext Sucht/psychische Erkrankungen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ evtl. ESF-Projekt entwickeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Allgemeiner Sozialer Dienst</li> <li>▪ Safe DD</li> <li>▪ Familienberatungsstelle</li> <li>▪ Westhang Mobil</li> </ul> unter Einbezug von: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ KiNet</li> </ul>	2022



Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
		begleitet durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stadtplanungsamt, Sachbearbeiter*in Stadterneuerung ESF</li> </ul>	
Übergänge: Die jungen Menschen nach Kinder- und Jugendpsychiatrie finden Anschluss.	Ideen entwickeln, wo ggf. Kinder/Familien nach Aufenthalt/Behandlung in Kinder- und Jugendpsychiatrie unterstützt werden können <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sensibilisierung Fachkräfte außerhalb Kinder- und Jugendpsychiatrie</li> <li>▪ Vernetzung Kinder- und Jugendpsychiatrie, Allgemeiner Sozialer Dienst/Kinder- und Jugendärztlicher Dienst</li> <li>▪ evtl. über Kinder- und jugendärztlichen Dienst ein Projekt entwickeln? → Kliniksozialarbeiter*innen als Brückenbauer/für Übergangsmangement (in Stadtteilrunde berichten)</li> <li>▪ Was können §§ 11 oder 13 oder 13a SGB VIII-Angebote unterstützend tun?</li> <li>▪ Weiterbildung der Mitarbeiter*innen der Kinder- und Jugendhilfe bezüglich psychischer Krankheiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kinder- und Jugendärztlicher Dienst</li> <li>▪ Allgemeiner Sozialer Dienst</li> </ul> und <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kinder- und Jugendpsychiatrie</li> </ul>	2023
Prävention: Kinder und Jugendliche aus suchbelasteten Familien bzw. mit psychisch erkrankten Eltern(teilen) finden in der Kinder- und Jugendhilfe adäquate Unterstützung	Handlungsleitfaden „How to...“, wenn Kinder psychisch erkrankter/suchbelasteter Eltern in Kinder- und Jugendhilfe ankommen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ auch Eltern in den Fokus nehmen</li> <li>▪ Übergangsmangement zu therapeutischen oder „auffangenden“ Angeboten auch für U18</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jugendamt, Sachgebiet Jugendhilfeplanung</li> </ul> mit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Psychosozialer Trägerverein</li> <li>▪ GESOP gGmbH</li> <li>▪ Dresdner Pflege- und Betreuungsverein e. V., Beratungsstelle Amalie-Dietrich-Platz</li> </ul>	

Handlungsziel	Maßnahme/Handlungsschritt	Wer? Mit Wem?	Termin
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kinder- und Jugendtelefon mehr nutzen und bewerben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Träger</li> <li>▪ Angebote im Stadtraum</li> </ul>	

**Themenspeicher Tisch 1 - Digitale Medien in der Kinder- und Jugendhilfe:**

- In der Stadtteiltrunde diskutierte Aspekte:
  - Vorbedingungen: Fort-/Weiterbildung der Fachkräfte | technische Ausstattung der Angebote
  - Unsicherheiten hinsichtlich der digitalen Mediennutzung bei jungen Menschen und Eltern
  - Fragen des Jugendmedienschutzes sind zu beachten (z. B. Hate Speech, Medien-/Spielsucht, Mobbing)
  - Es braucht Räume, in denen sich junge Menschen und Eltern aktiv mit digitalen Medien auseinandersetzen können
  - Einführung eines „Medienführerscheins“
- Kindern und Jugendlichen fehlt teilweise zeitgemäße Technik.

**Themenspeicher Tisch 2 - Bildungsgerechtigkeit:**

- Der erhöhte Bedarf an Schulsozialarbeit im Bereich Gorbitz ist bekannt.
- Die besonderen Belastungslagen in Gorbitz sind präsent.
- Das Schulgesetz erlaubt die Gründung von Gemeinschaftsschulen und erlaubt die Änderung der Schulart. Es braucht eigentlich „nur“ Schulen, die das wollen und einen Stadtratsbeschluss.

**Themenspeicher Tisch 4 – Sucht und psychische Erkrankungen bei jungen Menschen und/oder Eltern:**

- Aufsuchende/adaptive Angebote im Kontext Sucht/psychische Erkrankungen: Zugänge zu Eltern und Kinder- und Jugendlichen auch über Schulsozialarbeit (an Schule/Kita sind alle)
- Online-Kummer-Chat einrichten
- peer-to-peer Ansatz